



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Liebe Mitglieder des Thomas-Mann-Forums München,

erst heute können wir Ihnen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom März zusenden, da die Prüfung der Namensänderung durch das Amtsgericht München besonders sorgfältig vorgenommen wurde. Die neue Eintragung im Vereinsregister München zum Thomas-Mann-Forum München e.V., Sitz. München, VR 16549 datiert vom 27. Juni 2012.

Beiliegend erhalten Sie die Einladung zu unseren ersten Veranstaltungen nach einer hoffentlich erholsamen Sommerpause. Die Vorträge von Prof. Kanzog über Thomas Manns Verhältnis zu dem Dirigenten Wilhelm Furtwängler und von Manfred Flügge über die Beziehungen zu dem jüdischen Schriftstellerkollegen Lion Feuchtwanger, sind, so erstaunlich das klingen mag, in München Premieren.

Zudem möchten wir Sie auf die beiden folgenden Termine, eine Ausstellung zum „Tod in Venedig“ und eine Inszenierung unseres Schirmherrn, hinweisen:

Literaturhaus München, 18. September 2012, 19.30 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung „Wollust des Untergangs“ 100 Jahre Thomas Manns „Tod in Venedig“. Eine Ausstellung des Heinrich- und Thomas- Mann-Zentrums im Buddenbrookhaus Lübeck in Kooperation mit dem Literaturhaus München

Innerhalb des Rahmenprogramms bietet Dirk Heiße am 13. Oktober 2012 von 15-17 Uhr einen Spaziergang „Der Tod in Venedig. Schauplätze und Schreiborte in München“ an; am 5. November 2012 hält er im Literaturhaus (Bibliothek) um 20 Uhr den Vortrag „Die Masken des Gustav von Aschenbach. München in ‚Der Tod in Venedig‘“. Näheres wird noch mitgeteilt; Anmeldungen in jedem Fall über das Literaturhaus.

Amerikahaus, 17. und 19. Oktober 2012, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr):

Premiere: Frido Mann „President Jekyll“. Ein Musiktheater-Tableau für Chor, Radiosender, Gesangssolisten und Instrumentalisten. Musik: Christoph Reiserer, Regie: Martina Veh.

Rund zwei Wochen vor der Präsidentschaftswahl in den USA stellt dieses englischsprachige Musiktheaterstück die Frage nach Macht und Moral in der Demokratie. Was ist Bericht mit Wahrheitsanspruch, was ist Inszenierung? In Anlehnung an den Klassiker von Stevenson „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ wird dabei die Verwandlung und die Rückverwandlung eines demokratischen Präsidenten in einen skrupellosen Diktator thematisiert. Karten (€ 19,-) nur bei München Ticket; Abendkasse (ab 18.30 Uhr: € 20,-).

Weitere Themen sind in Vorbereitung. Wir hoffen auf regen Zuspruch und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Herzliche Grüße

*Dirk Heiße und Erwin Schumacher*